Bereicherungsrecht

Thema:

Rückgängigmachung ungerechtfertigter Vermögensverschiebungen

„Niemand darf sich ungerechtfertigt aus fremden Vermögen oder auf fremde Kosten bereichern."

Schuldrechtlicher Anspruch gegen den ungerechtfertigt Bereicherten

= gesetzliches Schuldverhältnis

Univ.- Prof. Dr. Andreas Kletečka 1

Grundregel:

≠ bei gültigem Schuldverhältnis

≠ bei Erreichung des angestrebten Zwecks

2

Anknüpfungspunkt:

= **Vorteil** im Vermögen des Bereicherten
≠ **Schaden** in der Sphäre des Entreicherten
(Bsp: Aufhängen eines fremden Bildes)

- falls auch Schaden gegeben: Wahl zwischen SE und Bereicherungsanspruch

3

Verschuldensunabhängig:

auch derjenige, den kein Verschulden an Bereicherung trifft, ist dem Bereicherungsanspruch ausgesetzt.

4

Vermögensverschiebung

durch eine Leistung
Leistungskondiktion

auf sonstige Weise
Verwendungsanspruch

Leistungskondiktion > Verwendungsanspruch

5

Leistungskondiktionen

- Vermögensverschiebung durch **bewusste Zuwendung** (Leistung): durch Tun/Unterlassen
- **Irrelevant,** ob Leistender auch **Eigentümer** der Sache (Bsp: auch Dieb könnte kondizieren)

6

Leistungszweck:

- Erfüllung einer **Verbindlichkeit**
- Erlangung einer **Gegenleistung**
- **Hoffung auf eine bestimmte Entwicklung**

7

Leistungsbeziehung:

- maßgebend ist, wer aufgrund der von den Parteien vorgestellten Zweckbeziehung Leistender/Leistungsempfänger sein sollte
- richtet sich nach **Empfängerhorizont**

8

Condictio indebiti § 1431 ABGB

- **Fehlen einer Verbindlichkeit**
- **Irrtum** über Bestand der Verbindlichkeit
  - auch bei einem wegen **Dissens'** nicht zustande gekommenen Vertrag

Verschulden irrelevant!

9

- ≠ **bewusste Zahlung einer Nichtschuld**
- anders bei: bloßem Zweifel oder Zahlung „unter Vorbehalt" oder Zwang (§ 1432)

10

- ≠ **Naturalobligation** (§ 1432)**:**
  - Formungültige Schuld
  - Verjährte Schuld
- ≠ Zahlung einer **noch nicht fälligen Schuld** (§ 1434)
- anders bei: bedingten Forderungen, die vor Bedingungseintritt getilgt werden oder noch ungewissen Forderungen

11

Nicht voll Geschäftsfähige können aber auch kondizieren, bei:

- **Wissentlicher Zahlung einer Nichtschuld** (§1433)
- **Naturalobliagtion** (§ 1433):
  - Verjährte Schuld
  - Formungültige Schuld
- Zahlung einer **noch nicht fälligen** (bedingte/ungewisse) **Schuld** (§ 1421)

12

Condictio sine causa § 877 ABGB

Kondiktion, wenn *„Aufhebung eines Vertrages aus mangelnder Einwilligung"* begehrt wird.

- Anfechtung bei **Irrtum**
- Anfechtung bei **List**
- Anfechtung bei **Drohung**

13

- **Irrtum im Zeitpunkt der Leistung** ist **nicht erforderlich!**
- rechtsgrundlose Hingabe aufgrund von **List/ Drohung außerhalb einer rechtsgeschäftl Beziehung**: § 877 analog

14

Condictio causa finita § 1435 ABGB

- wenn der zunächst vorhandene Leistungsgrund später wegfällt
- wenn Vertrag mit **schuldrechtl ex tunc** Wirkung, aber **ohne sachenrechtl Konsequenzen** (sachenrechtlich ex nunc) wegfällt

15

Bei:

- Rücktritt wegen **Schuldnerverzugs** § 918
- Aufhebung wegen **nachträgl Unmöglichkeit** §§ 920, 1447
- Aufhebung wegen **laesio enormis** § 934
- **Gewährleistungsrechtliche Wandlung** § 932
- Eintritt einer **auflösenden Bedingung**
- **Einvernehmliche Auflösung**

16

Bei:

- **Kündigung eines Dauerschuldverhältnisses** bzgl Vorausleistung
- Rücktritt beim **Haustürgeschäft** § 3 KSchG
- Rücktritt wegen **Nichteintritts maßgeblicher Umstände** § 3a KschG
- Rücktritt bei Vertragsabschlüssen im **Fernabsatz** § 11 FAGG

17

Condictio causa data causa non secuta
§ 1435 ABGB analog

wenn **Zweck** einer Leistung, die **außerhalb eines Vertragsverhältnisses** erbracht wird, **nicht erreicht wurde**

- Zweckverfolgung muss Empfänger erkennbar gewesen sein!
- Zweckerreichung darf vom Leistenden nicht treuwidrig vereitelt worden sein!
- Verschulden des Leistenden an Zweckvereitelung schadet nicht

18

Sonderfall: **Arbeitsleistungen**

- **Zweckvereitlung ohne Verschulden:**
  angemessenes Entgelt (§ 1152 analog), vom Nutzen der Leistung für Empfänger unabhängig!
- **Zweckvereitlung vom Leistenden zu vertreten (Ehebruch):**
  Herausgabe des Nutzens
- **Zweckvereitlung von beiden zu vertreten:**
  Differenz zwischen angemessenem Entgelt und Nutzen von beiden zu tragen
- **Zweckvereitlung wider Treu u Glauben:**
  kein Anspruch

19

Nicht zurückgefordert werden kann:

- was wissentlich zur Bewirkung einer **unerlaubten *Handlung*** gegeben wurde (≠ Entgelt für verbotene *Sache*) (§ 1174 Abs 1)
- wenn dem Leistenden die **Unerreichbarkeit von vornherein bekannt** war (§ 1174 Abs 1)
- zum Zweck eines **verbotenen Spieles** gegebenes Darlehen (§ 1174 Abs 2)

20